

PRESSE-INFORMATION

NABU Beilstein gewinnt beim Naturschutzwettbewerb „Unsere Heimat & Natur“

Sontheim/08.08.2025 – Ein ehemaliges Trafohaus wird saniert und zum Arten- schutzturm umgestaltet. Mit diesem Projekt zählt der NABU Beilstein zu den diesjährigen Preisträgern des Naturschutzwettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ von EDEKA Südwest und der Stiftung NatureLife-International und erhält 2.000 Euro.

Unterstützt wird der 2014 ins Leben gerufene Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte im Südwesten von EDEKA-Kundinnen und Kunden mit dem Kauf von Bio-Kräutertöpfen der Regionalmarke "Unsere Heimat - echt & gut", denn ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf kommt in einen Fördertopf. 2025 erhöht sich die Zahl der Preisträger um 29 auf nunmehr 297 ausgezeichnete Projekte. Die diesjährigen Gewinner erhalten insgesamt 60.000 Euro. Seit Beginn des Wettbewerbs wurden damit Naturschutzprojekte im Südwesten mit über 736.000 Euro gefördert.

Die Patenschaft für das nun ausgezeichnete Naturschutzprojekt übernimmt EDEKA Ueltzhöfer in Sontheim. Im Beisein des Landtagsabgeordneten Nico Weinmann, Oberbürgermeister Harry Mergel und Stadträtin Marion Rathgeber-Roth übergab Kaufmann Florian Ueltzhöfer gemeinsam mit Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei EDEKA Südwest, den symbolischen Spendenscheck an Vorstand Katja Nießner. „Wir freuen uns, die Patenschaft für dieses zukunftsweisendes Projekt direkt hier vor Ort übernehmen zu dürfen. Mit ihrem unermüdlichen Engagement setzen sich die Vereinsmitglieder aktiv für den Artenschutz ein“, freute sich Florian Ueltzhöfer bei der Scheckübergabe.

Ökologische Vielfalt für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung

„Wir sind uns bewusst, dass der Schutz der natürlichen Ressourcen und der ökologischen Vielfalt eine zentrale Voraussetzung für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung ist. Deshalb möchten wir mit dem Wettbewerb gezielt Projekte fördern, die sich aktiv für den Erhalt von Natur- und Lebensräumen einsetzen“, erläuterte Michaela Meyer die Ziele des Lebensmittelhändlers und fügte hinzu: „Gleichzeitig wollen wir das gesellschaftliche Engagement sichtbar machen und inspirierende Ideen unterstützen, die zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Naturschutz leisten kann.“ Die Stiftung NatureLife-International schätzt die Bedrohung der biologischen Vielfalt in den Natur- und Kulturlandschaften heute als größer denn je ein. Der Rückgang zahlreicher, einst weit verbreiteter Pflanzen- und Tierarten werde durch die Auswirkungen des Klimawandels noch verstärkt. Daher seien praktische Projekte zur Erhaltung der Natur sowie zur Pflege von Landschaften und Heimat als ökologische Elemente zur Vernetzung von Biotopen wichtiger denn je.

Einen wichtigen Beitrag leistet das Projekt „Sanierung des Trafohauses zum Artenschutzturm“ bei Beilstein-Billensbach im Landkreis Heilbronn. Der NABU Beilstein verwandelt ein altes Trafohaus in einen Artenschutzturm für Eulen und Co.. Ziel des Projekts ist es, einen sicheren Rückzugsort für gefährdete Arten wie Schleiereulen, Mauersegler, Schwalben und Fledermäuse zu schaffen. Im Rahmen des Projekts wird das Gebäude umfassend saniert: die Außenwände werden erneuert, das Dach wird ausgetauscht und die Innenleiter ersetzt. Zudem werden weitere Nisthilfen für Schleiereulen, Mauersegler, Schwalben und Fledermäuse im Innen- und Außenbereich installiert, um diesen bedrohten Arten zusätzliche Lebensräume zu bieten. Das Projekt geht jedoch über die baulichen Maßnahmen hinaus: Durch die Bereitstellung der Nisthilfen möchte der NABU Beilstein die lokale Bevölkerung für den Schutz von Eulen und anderen Greifvögeln sensibilisieren. Im Rahmen der Aktion sind auch Exkursionen der NAJU-Gruppe geplant, bei denen der Fokus auf Eulen und Greifvögeln liegt. Der Umbau des Trafohauses wird somit nicht nur den Tieren zugutekommen,

sondern auch das Bewusstsein für den Eulenschutz in der Region stärken. Für das vorbildliche Engagement im Artenschutz erhält der NABU Beilstein ein Preisgeld von 2.000 Euro.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwessten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.